

Vielfalt für das Stolper Feld

06.04.2019

1. Aufruf über die Plattform nebenan.de „Stolper Feld“ – von der Monokultur Mais zu einer blühenden Blumenwiese mit Artenvielfalt – Wer macht mit? Mehr als 20 Menschen melden sich und wollen die Idee unterstützen.

27.04.2019

„IG Stolper Feld“ gründet sich. 1. Treffen am Feldrand zum Kennenlernen und Ideen sammeln. Es wird gemeinsam beschlossen, eine Interessengemeinschaft zu gründen. 15 Menschen sind bei diesem Treffen dabei. Die Gruppe „IG Stolper Feld“ wird auf nebenan.de gegründet.

05.05.2019

Stunde zum Kennenlernen auf dem Frohnauer Markt „Gartenlust und Kunstgenuss“. 12 Menschen treffen sich zum Austausch. Die Gruppe hat inzwischen 32 Mitglieder auf nebenan.de.

08.06.2019

Treffen zur Ideensammlung für das Stolper Feld. 10 Menschen aus der IG treffen sich zum „Open Air“ Ideen sammeln am Zeltinger Platz. Mit einer Methode aus der Permakultur, dem Dragon Dreaming geht es um „Wünsch Dir was für die Vielfalt des Stolper Feldes“.

04.06.2019

Herbizid auf dem Stolper Feld Ein Angestellter des Pächters spritzt das Herbizid Laudis/Aspect von Bayer. Die Nachbarschaft wird über nebenan.de darüber informiert. 33 Menschen bedanken sich für den Hinweis und wollen das Feld in der nächsten Zeit meiden.

12.05.2019

Mais wird auf der Fläche gesät.

Mai/Juni 2019

Recherche und Vernetzung Wem gehört das Feld? Wer bestellt es? Hintergründe werden recherchiert: Berliner Stadtgüter sind Eigentümer der Fläche, Pächter ist Stadtgüter Berlin Nord KG/Rüdnitz Kontaktaufnahme mit unterschiedlichen Interessengruppen und Organisationen: Klimaschutzbeauftragte Hohen Neuendorf, Imkerin aus Hermsdorf, NABU, Die Grünen Frohnau, Reinickendorf, Hohen Neuendorf, Centre Bagatelle, Frohnauer Bürgerverein e.V.

07.06.-20.07.2019

Konzept Papier der IG entsteht. Die Diskussion des Entwurfs findet auf nebenan.de statt. Die IG besteht inzwischen aus 52 Menschen in der Gruppe auf nebenan.de.

23.07.2019

Das Konzept Papier wird an die Berliner Stadtgüter und die Stadtgüter Berlin Nord per Post versendet.

27.06.2019

Treffen mit der Klimaschutzbeauftragten von Hohen Neuendorf. Informationsaustausch und Zusicherung, gegenseitiger Unterstützung.

25.08.2019

Kaffee und Kuchen am Stolper Feld Erste Erfolge werden mit 22 Menschen der IG beim Picknick gefeiert.

August 2019

Die Antworten der Berliner Stadtgüter und der Stadtgüter Berlin Nord treffen ein. Der Pächter signalisiert Gesprächsbereitschaft, die Berliner Stadtgüter weisen die Verantwortung für das, was auf dem Feld passiert, zurück, sind aber bereit, bei einem Gespräch teilzunehmen.

30.07.2019

Bewerbung um den Deutschen Nachbarschaftspreis der Nebenan Stiftung. Stimmen aus der Nachbarschaft werden gesammelt und werden der Bewerbung beigefügt.

August/September 2019

Entscheidung, dass „unsere IG Studentin“ der Agrarwissenschaft an der HU ihre Bachelor Arbeit über das Stolper Feld schreiben wird.

24.10.2019

Der Termin zum Gespräch mit dem Pächter wird für den 28.11. geplant. Am Abend kontaktiert uns ein Prof. der TU, der ein Studierenden Projekt initiiert hat, welches die Ideen der IG in die Tat umsetzen kann: „Große Transformation – Energie-Mais-Monokultur wird zur Solawi und Biodiversitätshotspot“. Wir vernetzen uns.

26.10.2019

Bei der Frohnauer Veranstaltung „Mittendrin Berlin“ zur Gestaltung der Plätze in Frohnau kann sich die IG Stolper Feld einem größeren Frohnauer Publikum, der Politik und der Presse kurz vorstellen. Die IG besteht inzwischen aus 62 Menschen in der Gruppe auf nebenan.de und diversen weiteren Interessierten.

28.11.2019

1. Treffen mit dem Pächter Stadtgüter Berlin Nord.

04.11.2019

1. Treffen mit TU Professor und Studierenden